

Pankower Allgemeine Zeitung

Unabhängige Zeitung für Pankow



AKTUELLE NEWS



Notfällung einer Linde im Heegermühler Weg

M/S ⌚ 24. April 2019



Rad- und Wanderweg zwischen Lübars und Blankenfelde

M/S ⌚ 7. April 2019

Design-Premieren & Kunst auf Parklets

M/S ⌚ 3. April 2019

Eklat bei Mieterbeteiligung in Alt-Pankow

Michael Springer
⌚ 1. April 2019

Home > Bezirksnachrichten > „Bürgerinitiative Verkehr in Wilhelmsruh/Rosenthal“

„Bürgerinitiative Verkehr in Wilhelmsruh/Rosenthal“



m/s ⌚ 21. September 2015 Bezirksnachrichten

In den Pankower Ortsteilen Wilhelmsruh und Rosenthal formiert sich eine Bürgerinitiative für Verkehrssicherheit und Anwohnerlärmschutz. Beide Ortsteile verbindet die Hauptstraße, die von der Kopenhagener Straße am S-Bhf. Wilhelmsruh bis zum alten Dorfkern von Rosenthal führt. Eine Zunahme des Verkehrs wird verzeichnet, die auf den Hauptverkehrsstraßen mit Verbindung zum Nachbarbezirk Reinickendorf zu unangenehmen Folgen führt.



Hauptstraße in Wilhelmsruh: Tempo 30 von 7-18 Uhr – trotzdem viele Schnellfahrer!

„In der Wahrnehmung vieler Anwohner hat der Durchgangsverkehr entlang der Hauptverkehrsadern in Berlin-Rosenthal und Wilhelmsruh in den letzten Jahren stark zugenommen. Die Anzahl der Fahrzeuge, die die vorgegebene Maximalgeschwindigkeit überschreiten oder andere Verkehrsregeln missachten, erscheint ebenfalls stark erhöht. Dies stellt sowohl ein Sicherheitsrisiko für andere Verkehrsteilnehmer als auch eine Lärmbelastung für die Anwohner dar. Leider bestehen gegenwärtig keine ausreichenden Verkehrsmaßnahmen, die dieses Problem in Angriff nehmen“ schreibt Patrick Schöneborn von der Bürgerinitiative.

Er hat die Hoffnung, durch gemeinsames Handeln auch wirksamer als bisher etwas für Wilhelmsruh und Rosenthal erreichen zu können:

„In anderen Teilen von Pankow sowie anderen Bezirken von Berlin haben sich betroffene Anwohner erfolgreich zusammengetan und sich bei den zuständigen Behörden für mehr Sicherheit oder Lärmschutz auf ihren Straßen eingesetzt. Unsere Initiative hat es sich zum Ziel gesetzt, auch in Rosenthal und Wilhelmsruh die Anliegen der Anwohner zu koordinieren und ihnen somit mehr Gehör bei der Zentralen Verkehrsbehörde für Verkehrslenkung in Berlin (VLB) zu verschaffen.“

Erste Bürger aktiv seit Frühjahr 2015

Die Initiative ist im Frühjahr 2015 entstanden, zunächst im Rahmen von Gesprächen zu diesem Thema im Nachbarschaftskreis und hat zunächst noch informellen Charakter. Es gibt keinen eingetragenen Verein, auch keine Gremien oder Organe. Ob und wann eine solche Institutionalisierung erfolgt, soll in den nächsten Monaten in Abhängigkeit vom Anwohnerinteresse an den ersten Aktionen entschieden werden. Zwei der Initiatoren wohnen direkt an der Hauptstraße.

Erste Initiative: nächtliche Verkehrsberuhigung

Der erste Anwohnerantrag der Initiative ist die Beantragung einer nächtlichen Geschwindigkeitsbeschränkung (Tempo 30 von 22-6 Uhr) auf der Hauptstraße. Für diesen Antrag werden momentan Unterschriften gesammelt.

Das Thema wurde auch in einer Bürgersprechstunde bei dem Bezirksstadtrat Jens-Holger Kirchner angesprochen, der aber an die Senatsumweltverwaltung verwiesen hat. Dort ist die Verkehrslenkung Berlin zuständig, denn die Hauptstraße ist eine überörtliche Verbindungsstraße.

Weitere Pläne: mehr Verkehrssicherheit für Kinder

Nach der Einreichung des ersten Antrags sollen weitere Ideen und Maßnahmen diskutiert werden. Neben dem Anwohnerlärmschutz soll die Verkehrssicherheit verbessert werden. Anwohner haben bereits besorgt darauf hingewiesen, dass selbst auf „theoretisch verkehrsberuhigten“ Straßen immer mehr Schnellfahrer unterwegs sind, was v.a. für Kinder sehr gefährlich ist.

Patrick Schöneborn: „Wir beobachten zudem eine zunehmende Anzahl von brenzligen Situationen auf dem täglichen Weg zu Kita, Schule und Arbeit. Es wäre sehr hilfreich, einige der kritischsten Punkte im Ortsgebiet durch zusätzliche Maßnahmen (Kontrollen, Hinweisschilder, bauliche Einschränkungen o.ä.) zu entschärfen!“

Weitere Informationen:

Bürgerinitiative Verkehr in Wilhelmsruh/Rosenthal
Mail: anwohnerinitiative2015@gmail.com

< Paula Feuerborns Büchsen der Pandora | Volkswagen-Konzern trickst bei Abgaswerten >

_____ m/s

ÄHNLICHE ARTIKEL



Neue Schilder gegen das Entenfüttern präsentiert



Neugestaltung der Spielplätze Solonplatz und Goldfischteich



Neugestaltung des Spielplatzes Solonplatz

Pankower Allgemeine Zeitung

Die Pankower Allgemeine Zeitung ist politisch unabhängig und thematisiert Nachrichten aus dem Berliner Bezirk Pankow und seinen 13 Ortsteilen.

Die Zeitung besteht seit Mai 2012. Neben lokalen und kommunalen Themen werden auch allgemeine und allgemeinpolitische Themen behandelt.

Media Daten

Pankower Allgemeine Zeitung

LEBEN



Mobbing-Prävention an Schulen

M/S ⌚ 18. April 2018



Einstieg in die Permakultur in Prenzlauer Berg

M/S ⌚ 9. Oktober 2017



Feinstaub und NOx – das Gesundheitsrisiko minimieren

M/S ⌚ 21. August 2017

Das *faire* Leser-Abo

